

Veranstaltungsreihe in Kassel
06.02. – 31.05.2022

Internationaler Frauentag

Was uns bewegt ...
und was wir bewegen

für Frieden und soziale
Gerechtigkeit – weltweit –
gegen Sozialabbau,
Neoliberalismus, Gewalt
und Krieg

www.frauenbuendnis-kassel.de



Ausschnitt aus dem Filmplakat 'Übertrauen – Lesbisches KJ haben in der DDR'

Sonntag
06.02.2022
19 - 20 Uhr



Montag
14.02.2022
ab 16 Uhr



Montag
28.02.2022
18 Uhr



Dienstag
01.03.2022
18 Uhr



01.-17.03.2022

Freitag
04.03.2022



Sonntag
06.03.2022
11 Uhr



Radioisierung

Internationaler Tag Null-Toleranz gegenüber weiblicher Genitalbeschneidung!

Frauen im Gespräch aus Community Perspektive.
Veranstalterin: 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V., 0561 71785, info@maedchenhauskassel.de
Ort: Freies Radio Kassel. Die Sendefrequenzen sind: UKW 105,8 MHz (Antenne) bzw. DAB+ über Kanal 6A (FRK)
Online: nach der Sendung auf www.maedchenhauskassel.de

Protest-Tanzaktion

One Billion Rising

OBR (englisch für Eine Milliarde erhebt sich) ist eine getanzte Protestkundgebung, die sich weltweit für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen einsetzt. www.onebillionrising.de. Auch in Kassel findet dieses Jahr wieder eine Tanzaktion statt.

Veranstalterinnen: Autonomes Frauenhaus Kassel, Mädchenhaus Kassel
Ort: Südseite des Königsplatzes

Virtuelle Entdeckungstour

Wiki Loves Frauenbewegungen. Ein virtueller Besuch im Archiv der deutschen Frauenbewegung

Das Format GLAM digital von Wikipedia Deutschland bietet nun die Gelegenheit bei einem virtuellen Besuch im Archiv der deutschen Frauenbewegung diese einzigartige Einrichtung kennenzulernen. In einem Gespräch werden die Themen- und Arbeitsfelder des Forschungsinstituts und Dokumentationszentrums vorgestellt. Dabei werden sicherlich viele Anregungen für Inhalte und die Aufbereitung einzelner Wikipedia-Artikel zu Protagonistinnen der Frauenbewegung, der Frauenfriedensbewegung und der Geschlechtergeschichte gewonnen.

Referentinnen: Dr. Kerstin Wolff und Laura Schibbe, Archiv der deutschen Frauenbewegung
Veranstalterin: Archiv der deutschen Frauenbewegung
Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM/GLAM_digital/AddF_2022-02-28

Ausstellungseröffnung

Auf der Schwelle – Leben im Frauenhaus. Eine Ausstellung an zwei Orten

Wir sehen Fotografien der Künstlerin Brigitte Kraemer, die einen Einblick in eine bisher weitgehend unbekannt Welt geben und den "ganz normalen" Alltag der Frauen im Frauenhaus zeigen. Die lange Verbundenheit der Fotografin seit den 80er Jahren zu diesem Thema verdichtet sich durch 13 Portraitaufnahmen, in denen die Frauen mit ihren Lebensgeschichten zu Wort kommen. Trauer und Verzweiflung, Ankunft und Aufbruch spielen eine Rolle, aber vielmehr noch die Kraft und Entschlossenheit der Frauen, ein neues Leben anzufangen. Einige der Fotografien werden im Rahmen der Frauenhaus Mitmach-Aktion "Über Grenzen hinweg" im Studio Oqela, Friedrich-Ebert-Strasse 97, gezeigt.

Veranstalterin: Autonomes Frauenhaus Kassel, www.frauenhaus-kassel.de
Ort: Kreishaus Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel

Weltgebetstag der Frauen

Zukunftsplan: Hoffnung

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland. Brexit und Corona haben schlimme Folgen für Frauen in Großbritannien. Alte Rechte müssen ganz neu ausgehandelt werden, es droht ein Backlash in alte Muster. Der Gottesdienst tritt für Vielfalt und Inklusion ein und möchte Armut (Altersarmut/Alleinerziehende), Häusliche Gewalt und Einsamkeit (am Beispiel Gehörlosigkeit) von Frauen überwinden.

Referierende: ehrenamtliche ökumenische Frauen-Teams
Veranstalterinnen: verschiedene Kirchengemeinden in Kooperation
Orte und Zeiten: siehe örtliche Presse, **Online:** YouTube Weltgebetstag 2022
Kontakt: ute.dilger@ekkw.de

Matinée

Über Grenzen hinweg – Frauenhaus Mitmach-Aktion

Das Frauenhaus Kassel eröffnet diese Mitmach-Aktion: Handgemachtes von kooperierenden Frauenprojekten wird als Symbol für die internationale Vernetzung und zum Soli-Erwerb ausgestellt. Kurze Filmprojektionen, die die politischen Inhalte und Aktivitäten vom Frauenhaus Kassel dokumentieren, erweitern den Blick "Über Grenzen hinweg". Wir sehen zudem eine Auswahl der auch im Foyer der VHS Region Kassel ausgestellten Fotografien der Künstlerin Brigitte Kraemer. Die Ausstellung "Auf der Schwelle" verweist auf das Verbindende zwischen den Frauen über alle kulturellen Grenzen hinweg, das in Frauenhäusern alltäglich gelebt wird. Ziel ist es in Dialog zu kommen, Vorurteile abzubauen und betroffenen Frauen Mut zu machen, gemeinsame Wege in ein gewaltfreies Leben zu gehen.

Veranstalterin: Autonomes Frauenhaus Kassel
Ort: Studio Oqela, Friedrich-Ebert-Strasse 97, 34119 Kassel
Anmeldung unter frauenhaus-kassel@web.de

Dienstag
8. März 2022

Internationaler Frauentag



Gewerkschaftlicher Streik- und Aktionstag

Mehr braucht mehr

Unterstützung der Tarifrunde für den Sozial- und Erziehungsdienst 2022 für

- eine Verbesserung der belastenden Arbeitsbedingungen
- die finanzielle Aufwertung der Arbeit
- Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

Aktuelle Infos und Termine unter: mehr-braucht-mehr.verdi.de und nordhessen.verdi.de

16 Uhr



Menschenkette

Frauen für Frieden, Frauenrechte, Toleranz und Respekt weltweit

Wir treffen uns auf dem Opernplatz zu einer Menschenkette für Frieden, Frauenrechte, Toleranz und Respekt weltweit.
Veranstalterin: IG Metall Frauen Nordhessen
Ort: Opernplatz
Kontakt: Anja Neumann-Achtelik, IG Metall Nordhessen

Demonstration

Überlastet, ungesehen, un(ter)bezahlt:

Wir streiken! Gemeinsam gegen Patriarchat und Kapitalismus!

Wir sind Frauen, Lesben, Inter-, Nichtbinäre, Trans- und Agender Menschen (FLINTA*). Unsere bezahlte und unbezahlte Arbeit hält während der Pandemie die Gesellschaft unter prekären Bedingungen am Laufen. Doch wir wollen ein selbstbestimmtes und sicheres Leben in einer solidarischen Gesellschaft führen können! Deswegen werden wir dieses Jahr bundesweit am 8. März gemeinsam mit Beschäftigten in Kitas, der Behindertenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen feministisch streiken. Denn in der kapitalistischen Gesellschaft geht es nicht um das Wohl der Menschen, sondern um die Steigerung von Profiten. Gehen wir auf die Straße!
Kontakt: yeah@frauenundqueerstreik.de

14 - 14.30 Uhr

Online-Vortrag mit internem Austausch unter den Teilnehmenden, falls erwünscht

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen in Familien mit Migrationsgeschichte

Sexualisierte Gewalt an Kindern hat nichts mit fehlender Bildung, mit Staatsangehörigkeit, Religion oder sozialen Schichten zu tun. Es betrifft Menschen über alle Grenzen hinweg. In dem Vortrag geht die Referentin auf die folgenden Fragen ein: Was genau bedeutet sexualisierte Gewalt, Definitionsversuch? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen sexualisierter Gewalt und Macht? Welche Traditionen bei der Erziehung spielen TäterInnen in die Hände? Wie gehen TäterInnen im allgemeinen vor? Wie können Kinder gestärkt werden? Kinder können geschützt werden, indem sie früh in ihrer Autonomie bestärkt werden und lernen sich zur Wehr zu setzen

Referentin: Serpil Mağlroğlu Bildungs- und Erziehungswissenschaftlerin, www.kompetenztrainerin.net
Veranstalterin: BENGI e.V.
Anmeldung unter bengi-ks@t-online.de

Dienstag-Donnerstag
8., 9., 10.03.2022
18 Uhr

Begleitprogramm zur Kabinettausstellung

Ein Tag für sich allein?

Ein Atelier für sich allein – Künstlerinnen von Rachel Ruysch bis Emy Roeder

Sich einmal den Frauen in Kunst, Literatur und Politik zu widmen, bedarf natürlich keines speziellen Anlasses, dennoch treffen im März mehrere gute Gründe zusammen: Der Weltfrauentag am 8. März trifft auf die Verlängerung der Kabinettausstellung im Schloss Wilhelmshöhe bis 24. April. Um die Perspektive zu erweitern und nicht nur Künstlerinnen zu fokussieren, finden – neben einer Führung durch die Ausstellung – zwei ergänzende Vorträge aus anderen Disziplinen statt und ermöglichen so einen breiten Austausch zum Thema.

Dienstag
08.03.2022
18 Uhr

Vortrag

Von Fischen, Katzen und Shakespeares Schwester: Virginia Woolfs "A Room of One's Own"

Referent: Dr. Lars Heiler, Uni Kassel Institut für Amerikanistik/Anglistik
Ort: Hörsaal, Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5, Nebeneingang. **Anmeldung:** 0561 316 80 123

Mittwoch
09.03.2022
18 Uhr

Museumsführung

Ein Atelier für sich allein – Künstlerinnen von Rachel Ruysch bis Emy Roeder

Referent: Malena Rotter
Eintritt: 3,- €, **Anmeldung:** 0561 316 80 123
Ort: Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK), Gemäldegalerie Alte Meister, Schloss Wilhelmshöhe

Donnerstag
10.03.2022
18 Uhr

Vortrag

Ein Leben für sich allein – das Leben von Frauenrechtlerinnen um 1900

Referentin: Dr. Kerstin Wolff, Archiv der deutschen Frauenbewegung (AddF)
Ort: Hörsaal des Hessischen Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5, Nebeneingang
Anmeldung: 0561 316 80 123
Veranstalter:innen des Begleitprogramms: MHK in Kooperation mit AddF

Donnerstag
10.03.2022
10 - 17 Uhr

Workshop

Ziele finden und Weiterkommen. Möglichkeiten für Frauen

Menschen wollen erfolgreich sein. Was immer auch Erfolg für Einzelne bedeutet, es ist immer mit dem Erreichen der persönlichen Ziele verknüpft. Das Erreichen von persönlichen Zielen steht im positiven Zusammenhang mit dem Wohlbefinden und Glückseligkeit einer Person. Dieser Workshop gibt Impulse und geht Fragen nach, die Sie auf die Spur Ihrer eigenen Lebensplanung bringen und weiterführen. Durch gezielte Übungen und Methoden des Coachings erhalten Sie Ansätze, wie Sie berufliche und persönliche Fragen, neue/besondere Herausforderungen in Zukunft besser meistern können, um Ihr Leben stressfreier und zufriedener zu gestalten.

Referentin: Silvia Kann-Staudt, Dipl. Soz. Päd., Systemischer Coach /Trainerin, Wabern
Veranstalter:innen: Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Amt für Chancengleichheit der Stadt Kassel, Hessisches Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung

Ort: Präsenz oder online

Teilnahmebeitrag: 30,- € (ermäßigt 15,- € für erwerbslose Frauen, Rentnerinnen und Studentinnen)

Anmeldung bis 11.06.2021 unter Tel. 0611 15786-0, Fax 0611 15786-22, frauen@buero-f.de (Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.). Digitale oder im Seminar vergrößerte Seminarunterlagen sind möglich. Bitte in der Anmeldung vermerken.

Freitag
11.03.2022
16.30 - 17.45 Uhr

Digitale Talk

Frauenempfang der Stadt Kassel

Der diesjährige Empfang steht unter dem Motto „Frauen in Führung“. Eine hochkarätig besetzte Talkrunde mit Frauen, die in den letzten Jahren neu in Kasserer Führungspositionen berufen wurden, wird sich im Podiumsgespräch zu diesem wichtigen Thema austauschen. Im Anschluss sind alle eingeladen, online miteinander ins Gespräch zu kommen. Bürgermeisterin Ilona Friedrich und Kulturdezernentin Dr. Susanne Völker laden gemeinsam mit der Stadtverordneten-vorsteherin Dr. Martina van den Hövel-Hanemann sowie den ehrenamtlichen Stadträtinnen zum digitalen Frauenempfang der Stadt Kassel ein.

Veranstalterin: Stadt Kassel
Anmeldung: bis 10.03.2022 unter chancengleichheit@kassel.de oder Telefon 0561 787 - 7069

Samstag
12.03.2022
16 Uhr

Diskussionsveranstaltung

Auf zur 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2022 in Tunesien

Auf dieser Veranstaltung wollen wir allen Interessierten den bisherigen Prozess der Weltfrauenkonferenz darlegen. Wir zeigen anschaulich, wie "Grassroots", also Basisarbeit lebendig mit Frauen aus aller Welt umgesetzt wird und welche Aufgaben diese 3. Weltfrauenkonferenz (3.-10.09.2022) bewältigen will. Wir besprechen konkret die Möglichkeiten der Teilnahme.

Referentinnen: Petra Weinert und Brigitte Altherr
Eintritt: 2,- €
Veranstalterin: Courage Gruppe Kassel, b.altherr@gmx.de
Ort: Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstr. 10-12

Dienstag
15.03.2022
17 - 18.30 Uhr

Online-Gesprächsangebot für

Töchter – Mütter – Großmütter

Ein zwangloses Gespräch über große Hoffnungen, viele Erwartungen und tiefe Enttäuschungen. Wir wünschen uns einen Austausch zwischen Töchtern, Müttern (auch werdenden) und Großmüttern (auch werdenden), um voneinander zu erfahren, über einander nachzudenken, sich besser zu verstehen und hoffentlich zu verzeihen.

Referentinnen: Heike Horne, Elena Birk
Veranstalterin: pro familia Kassel
Anmeldung unter b.heike.horne@profamilia.de



exklusiv für Frauen

Gestaltung: www.silkebuettner.de

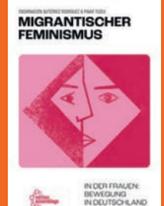
Dienstag
15.03.2022
16.30 - 18 Uhr

Mittwoch
16.03.2022
18.30 Uhr



© dajaru film

Freitag
25.03.2022
18 Uhr



Freitag
25.03.2022
20 Uhr



Dienstag
05.04.2022
19.30 Uhr



Donnerstag
07.04.2022
18 Uhr



Montag
25.04.2022
18.30 Uhr



Samstag
30.04.2022
21 Uhr



Dienstag
03.05.2022
18.30 Uhr



Montag - Freitag
02. - 27.05.2022



Freitag
06.05.2022
14 Uhr



Montag - Dienstag
09.05. -
07.06.2022



Dienstag
10.05.2022
19.30 Uhr



Samstag/Sonntag
14. - 15.05.2022



Donnerstag
19.05.2022
18 Uhr



Dienstag
31.05.2022
17 Uhr



April/Mai
und Herbst 2022



Online-Workshop

Was ist eigentlich Cybermobbing – und was kann ich dagegen tun?

Unter Cyberbullying oder Cybermobbing versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien, beispielsweise über Smartphones, E-Mails, Websites, Foren, Chats und Communities. Nicht erst seit dem Ausstieg einer Kasseler Teilnehmerin bei GNTM im letzten Jahr ist das Thema vermehrt in den Fokus gerückt. In diesem Workshop erfährt ihr, woran ihr erkennt, ob ihr, eure Kinder oder Angehörigen betroffen seid und wie frau sich davor schützen kann.

Veranstalterin / Referentinnen: Frauencomputerschule ITF e.V.

Anmeldung bis zum 10.03.2022 unter info@frauencomputerschule-kassel.de

Dokumentarfilm

Uferfrauen – Lesbisches L(i)eben in der DDR

Lesbisch in der DDR: Sechs sehr unterschiedliche Frauen berichten über ihr Leben und Lieben im real existierenden Sozialismus – eine Gratwanderung zwischen kalten Wassern und rettenden Ufern. Die Frauen lassen das Publikum an ihrem damaligen Lebensalltag teilhaben, an ihrem Kampf um Selbstbestimmung, der ersten Liebe, unkonventioneller Familienplanung sowie Konflikten mit der SED und dem Gesetz.

Der Film wurde mit dem Publikumspreis der Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg 2019 ausgezeichnet.

Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch mit der Regisseurin Barbara Wallbraun.

Eintritt: 7,50 / 7,- €

Veranstalter:innen: Kasseler Frauenbündnis in Kooperation mit der Aids-Hilfe Kassel e.V.

Der Film läuft im Rahmen der Reihe „Queerfilm Kassel“ (www.queerfilm-kassel.de)

Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof; Karten an der Kinokasse: 0561 710550

Buchvorstellung

Migrantischer Feminismus geht weiter!

Das vorgestellte Buch unternimmt eine Neuschreibung feministischer Bewegungen in Deutschland aus der Perspektive der politischen Selbstorganisation migrantisierter Frauen*. Anhand von Erzählungen von Zeitzeug:innen und Archivmaterial wird die These widerlegt, dass die 1990er Jahre eine „stille Zeit“ in der Frauenbewegung Deutschlands war. Die 1980er und 1990er Jahre waren der Höhepunkt in der politischen Selbstorganisation von Migrant:innen, Schwarzen Frauen*, Sintizze und Romnja, exilierten und jüdischen Frauen* in der Bundesrepublik und damit eine „geräuschvolle“ Zeit!

Die Veranstaltung ist auch Teil der Aktionen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Kassel

Referentinnen: Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Pinar Tuzcu (Hg.innen) und Behshid Najafi (Mitwirkende am Buch)

Ort: Präsenz oder online

Veranstalter:innen: Frauentreff Brückenhof e. V., Amt für Chancengleichheit der Stadt Kassel

Anmeldung bis 18.03.2022 unter chancengleichheit@kassel.de oder 0561 787-7069

queer-feministische Talkreihe

Butler Butch Beyoncé – My body my choice

Öffentlich über den Abbruch einer Schwangerschaft zu informieren ist nicht jeder/jedem erlaubt – nicht einmal digital.

Wir diskutieren über die Geschichte des §218, die Auswirkungen von §219a und sein erkämpftes Ende, das die Bundesregierung bereits verkündet hat.

Referentinnen: Laura N. Junghanns begrüßt Dr. Marion Hulverscheidt und Nora Szász

Eintritt: 3,- €, Karten an der Theaterkasse oder staatstheater-kassel.de

Veranstalter:innen: Staatstheater Kassel in Kooperation mit Archiv der deutschen Frauenbewegung, dem Amt für Chancengleichheit der Stadt Kassel sowie der Stabsstelle Gleichstellung der Universität Kassel

Ort: Hybride Veranstaltung: im Foyer des tif/Staatstheater Kassel und im Livestream auf www.staatstheater-kassel.de

Vortrag und Gespräch

Das hätte sich Kaiserin Auguste Viktoria nicht träumen lassen.

Die Evangelische Frauenhilfe in Deutschland

Im Archiv der deutschen Frauenbewegung findet sich auch der Bestand der Evangelischen Frauenhilfe in Deutschland. Mitarbeiterinnen des AddF stellen die Geschichte und Wandlung des einst konservativen Verbandes hin zu einer politischen und progressiv eingestellten Akteurin der konfessionellen Frauenbewegung anhand ausgewählter Archivalien vor.

Referentinnen: Charlotte Pissors, Mareike Hollmann, Barbara Günther, Archiv der deutschen Frauenbewegung

Eintritt: 4/3,- €

Veranstalter:innen: Evangelischen Forum Kassel in Kooperation mit dem Archiv der deutschen Frauenbewegung

Ort: Evangelisches Forum Kassel, Lutherplatz Kassel

Anmeldung mit Adresse und Telefonnummer bis spätestens zwei Werktage vorher an ev.forum.kassel@ekkw.de

Vortrag

Die lange Geschichte der Kasseler Frauenbewegung.

Protagonistinnen, Themen, Aktionen

Wussten Sie, dass Kassel im 19. Jahrhundert, gemessen an der EinwohnerInnenzahl, eine reiche und mitgliederstarke Frauenbewegung aufzuweisen hatte? Dass sich im Jahr 1869 gleich zwei wichtige Frauenvereine gegründet haben, die bis zum Ersten Weltkrieg die Geschicke der Stadt maßgeblich beeinflusst haben? Und das auch in den 1970er Jahren hier in der hessischen "Provinz" Einiges los war? In diesem Vortrag soll es um die lange Geschichte der Kasseler Frauenbewegung zwischen dem 19. und 21. Jahrhundert gehen, ihre Protagonistinnen, Themen und Aktionen.

Referent:in: Dr. Kerstin Wolff, Archiv der deutschen Frauenbewegung

Veranstalter:innen: Volkshochschule Region Kassel in Kooperation mit dem Archiv der deutschen Frauenbewegung

Ort: Volkshochschule Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Saal

Anmeldung bis 04.04.2022 online unter vhs-region-kassel.de Kursnummer: 221-02205

Vortrag und Diskussion

Pro Kopftuch und kontra Abtreibung – Über die Frauenverachtung von christlichem und islamischem Fundamentalismus in zunehmend autoritären Zeiten

Die Kritik der Religion ist im Feminismus ziemlich eingeschlafen. Dabei wird die aktuelle autoritäre Revolte gegen die Selbstbestimmungsrechte von Frauen, Mädchen und LGBTI nicht nur von Faschist*innen, sondern auch von fundamentalistischen Religionen befeuert. Im Vortrag soll dies anhand des Kopftuchgebots im politischen Islam und des Abtreibungsverbots im Katholizismus vergleichend erläutert werden. Was ist die Aufgabe einer feministischen und antifaschistischen Religionskritik?

Referierende: Koschka Linkerhand, Leipzig

Veranstalter:in: Autonomes Frauenhaus Kassel

Ort: Präsenz oder online

Anmeldung bis zum 20.04.2022 unter foerderverein-frauenhaus-ks@web.de

Nachspaziergang zu Walpurgis

Wir erobern uns die Nacht zurück! – Demonstration gegen Vergewaltigung und Sexismus

Seit Mitte der 1970er Jahre gehen Frauen zur Walpurgisnacht auf die Straße und solidarisieren sich in Gedenken an die tausendfach verfolgten Hexen und die Opfer nächtlicher Anmache, Übergriffe und Vergewaltigungen im öffentlichen Raum. Frauen haben das Grundrecht, sich ohne männliche Begleitung angstfrei und sicher zu jeder Nachtzeit im öffentlichen Raum zu bewegen. An diese bis heute uneingelöste Forderung wollen wir auch in diesem Jahr erinnern und gemeinsam durch die Nacht spuken.

Veranstalter:innen: Autonomes Frauenhaus Kassel, Mädchenhaus Kassel

Ort: Treffpunkt Rathaus, Kassel

Vortrag

Tabu Häftlingsbordelle – SexZwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern

In dem Vortrag geht es um die Bordelle für privilegierte männliche Häftlinge der KZs. Folgende Fragen werden beantwortet: Welche weiblichen Häftlinge mussten dort arbeiten? Wie erlebten sie in den Bordellen? Thematisiert werden die Entschädigungspolitik, die den Frauen lange eine Anerkennung verwehrte, und die Tabuisierung der Bordelle. Der Vortrag ordnet die jahrzehntelange mangelhafte öffentliche Wahrnehmung der Bordelle für männliche Häftlinge der Konzentrationslager als einen Ausdruck für das Verdrängen und Bagatellisieren von sexualisierter Gewalt an Frauen ein.

Referent:in: Prof. Dr. Christa Paul, Hamburg

Veranstalter:in: Autonomes Frauenhaus Kassel

Ort: Präsenz oder online

Anmeldung bis 27.04.2022 unter foerderverein-frauenhaus-ks@web.de

Ausstellung

1933 - 1945: Christliche Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück

Die Ausstellung widmet sich 13 Biografien christlicher Häftlinge im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück. Christliche Frauen wurden von den Nationalsozialisten verhaftet, weil sie sich aufgrund ihrer Geisteshaltung kritisch oder oppositionell gegenüber dem NS-Regime verhalten hatten. Die Ausstellung beleuchtet ebenfalls die religiösen Praxen im Lager und im lokalen Umfeld des Konzentrationslagers.

Ausstellungseröffnung: 02.05.2022, 18.30 Uhr mit Dr. Andrea Genes und Dr. Insa Eschebach, (Eintritt 4/3 Euro)

Austausch mit Veranstalter:innen: 03., 10., 18. und 24.05.2022, jeweils 16 - 18 Uhr.

Veranstalter:innen: lokales Organisationsbündnis, siehe: <https://kurzelinks.de/lhfz>

Ort: Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330: Offene Ausstellung – Möglichkeit zu individuellem Besuch

Anmeldung mit Adresse und Telefonnummer bis spätestens zwei Werktage vorher an ev.forum.kassel@ekkw.de

Exkursion im Begleitprogramm der Ausstellung "1933-1945:

Christliche Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück"

Von Nordhessen nach Ravensbrück: Die Verfolgungswege der Christinnen

Tona Baur und Katharina Staritz

Im Rahmen der Führung über das historische Gelände des „Arbeitserziehungslagers“ Breitenau werden am Beispiel der Lebens- und Verfolgungswege von Tona Baur und Katharina Staritz Verbindungslinien von Nordhessen nach Ravensbrück nachgezeichnet. Beide Frauen widersetzten sich aufgrund ihrer christlichen Überzeugung der nationalsozialistischen Ideologie und gerieten deshalb bald ins Visier der Gestapo. Tona Baur, eine Gießener Lehrerin, kam vom Zuchtthaus Ziegenhain ins KZ Ravensbrück. Die Geistliche Katharina Staritz war zunächst im „Arbeitserziehungslager“ Breitenau inhaftiert und wurde von dort ins KZ Ravensbrück deportiert.

Referentinnen: Laura Schibbe, Archiv der deutschen Frauenbewegung, Dr. Ann Katrin Düben, Gedenkstätte Breitenau

Veranstalter:innen: Archiv der deutschen Frauenbewegung, Gedenkstätte Breitenau

Ort: Gedenkstätte Breitenau, Brückenstraße 12, 34302 Guxhagen, Historische Zehntscheune

Anmeldung mit Adresse und Telefonnummer bis spätestens zwei Werktage vorher an ev.forum.kassel@ekkw.de.

Ausstellung

Frauen im Widerstand 1933 - 1945

Am 8. Mai 2020 jährte sich zum 75. Mal der „Tag der Befreiung“ von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Der militärischen Kapitulation Deutschlands und der Befreiung durch die Alliierten war ein aktiver vielseitiger Widerstand von Menschen in ganz Europa zur Seite gestellt. In diesem Widerstand waren zahlreiche Frauen organisiert. Oftmals unter Lebensgefahr kämpften sie für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, für internationale Solidarität und ein friedliches Zusammenleben der Völker. Das AddF und das Deutsch-Französische Forum Kassel haben zehn Frauen aus dem deutschen und französischen Widerstand in einer Ausstellung zusammengbracht, darunter die Kasselerin Nora Platiel und die französische Ethnologin Germaine Tillion. Viele dieser Porträts entstammen dem von Florence Hervé herausgegebenen Band *Mit Mut und List. Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg*, Köln 2020.

Veranstalter:innen: Archiv der deutschen Frauenbewegung, Deutsch-Französisches Forum Kassel

Ort: Rathaus Kassel, Obere Königsstraße 8, 2. Obergeschoss, Seitenhalle

Öffnungszeiten: Einzelbesucher:innen in der Zeit von Mo.-Do 8 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 15 Uhr; falls es die Pandemieentwicklung zulässt ggf. Führungen für Kleingruppen möglich, aktuelle Informationen unter www.addf-kassel.de

queer-feministische Talkreihe

Butler Butch Beyoncé – Queer ESC

Conchita Wurst, Dana International, tATu – das sind nur einige der Künstler:innen, die beim Eurovision Song Contest die queere Sache vertreten haben. Trickkleider, Drag und gezielte Provokation sind fest etablierte Elemente. Und auch in der LGBTQIA-Community steht der ESC fest im Kalender, der jedes Jahr ein Regenbogenfest nicht mehr wegzudenken vom internationalen Ereignis, das weltweit mehr als 600 Millionen Menschen verfolgen. Die einen politischen Repräsentanten verteufeln und diffamieren den ESC, die anderen feiern ihn. Woher kommt die Faszination gerade der LGBTQIA-Community an diesem Ereignis, auf und hinter der Bühne? Und welches politische Potential hat der ESC? BBB goes ESC – im Rahmen einer ESC-Woche im Staatstheater.

Referent: Dirk Baumann, Staatstheater Kassel

Eintritt: 3,- €, Karten an der Theaterkasse oder staatstheater-kassel.de

Veranstalter:innen: Staatstheater Kassel in Kooperation mit Archiv der deutschen Frauenbewegung, dem Amt für Chancengleichheit der Stadt Kassel sowie der Stabsstelle Gleichstellung der Universität Kassel

Ort: Hybride Veranstaltung: im Foyer des tif/Staatstheater Kassel und im Livestream auf www.staatstheater-kassel.de

Workshop für Frauen ab 16 Jahren

Wendo – Weg der Frauen. Feministische Selbstverteidigung

Anmache, Belästigungen, ob zu Hause oder unterwegs ... Anpöbeleien, auf die erst später die richtige Antwort einfällt. Während des Wochenendes lernen wir einfache Techniken, die es uns ermöglichen, Situationen einzuschätzen und uns zu wehren. Liebe Frauen, bitte warme und warme Kleidung, eine Decke und Verpflegung mitbringen.

Veranstalter: Wendo – Frauenhaus Kassel

Anmeldung/Information: sv-wendo-fhks@web.de; 0561 898889. Der Ort wird Dir nach der Anmeldung mitgeteilt.

Vortrag im Begleitprogramm der Ausstellung "1933-1945:

Christliche Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück"

Wir standen nicht abseits! – Perspektiven auf Frauen im Widerstand

gegen den Nationalsozialismus

Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus war jahrzehntlang für die deutsche Gesellschaft ein sehr schwieriges Thema. Dieser Umstand hat massive Auswirkungen auf die Wahrnehmung oder auch Nicht-Wahrnehmung von Frauen im Widerstand. Im Vortrag werden Frauen vorgestellt, die jeweils einen bestimmten Aspekt dieser komplexen Thematik anschaulich machen. Was ist eigentlich Widerstand? Welchen Handlungsspielraum hatten die einzelnen? Dabei wird ihr gesamtes Leben dargestellt, um zu verdeutlichen, dass das Thema Widerstand nicht 1945 endete, sondern dass für die Überlebenden und die Angehörigen die Auseinandersetzung damit weitergeht – und zwar bis heute.

Referent:in: Dr. Frauke Geyken, Göttingen

Eintritt: 4,- €

Veranstalter:innen: VHS Region-Kassel, Archiv der deutschen Frauenbewegung, Gedenkstätte Breitenau

Ort: Volkshochschule Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Saal

Anmeldung bis 16.05.2022 unter vhs-region-kassel.de Kursnummer: 221-022112

ver.di Frauen laden ein

Wenn wir zusammen gehen

Start solidarischer Stadtspaziergang zu Orten, die besonders bemerkenswert für Kassel

Startpunkt: Statue von Elisabeth Selber, Scheidemannplatz Kassel

Dauer: ca. 2 Stunden

Veranstalter:in: bezirksfrauenrat, ver.di Nordhessen

Anmeldung unter: bz.nordhessen@verdi.de

Jubiläum

30-jähriges Bestehen des Fördervereins

'Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung'

Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens wird der Förderverein 'Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung' im April/Mai und Herbst wieder interessante Autorinnen zu Lesungen nach Kassel einladen.

Termine und nähere Informationen unter: www.addf-kassel.de/foerdereverein

Für aktuelle Informationen schaut bitte auch auf die neue Website des Kasseler Frauenbündnisses.

www.frauenbueundnis-kassel.de

Es können aufgrund der jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen kurzfristige Änderungen im Veranstaltungsformat (live oder online) auftreten. Informationen dazu geben die Veranstalterinnen.

exklusiv für Frauen

Kontakt: Eva-K. Hack, Frauenhaus Kassel (0561 898889); Silke Mehrwald, Archiv d. dt. Frauenbewegung (0561 9893670)

Für die Inhalte sind die jeweiligen Einzelveranstalterinnen verantwortlich.

Spendenkonto: Förderverein Frauenhaus Kassel. **Verwendungszweck:** Kasseler Frauenbündnis, IBAN: DE82 5205 0353 0001 1891 40 SWIFT-BIC: HELADEF1KAS